Am gestrigen Palmsonntag segnete Pfarrer Alfred Binder in der Herz-Jesu Kirche Wallerdorf die Palmbuschen. – Foto: Brumm

Segnung der Palmbuschen

Beginn der Karwoche in der Pfarrei Wallerdorf Herz-Jesu eingeläutet

Wallerdorf. Mit einem Pandemie-gebotenen Hygienekonzept hat die Pfarrei Wallerdorf Herz-Jesu die Feierlichkeiten zum Palmsonntag begangen und somit den Auftakt der Karwoche eingeläutet.

Pfarrer Alfred Binder verglich die Umstände mit dem sprichwörtlich halb gefüllten Glas. „Als gläubige Christen sind wir dankbar, dass – im Gegensatz zum vergangenen Jahr um diese Zeit – Gottesdienste stattfinden dürfen. Daher gehöre man im Pfarrverband zu den optimistischen Menschen, deren Glas halb voll sei“. Auch wenn diesmal der traditionelle, prächtige Einzug in die Kirche den Bestimmungen zum Opfer fiel. Zu Beginn des Gottesdienstes segnete der Geistliche die Palmbuschen der Besucher und ging auf die Bedeutung dieses frommen Brauches ein.

Nur wenige Tage lagen damals zwischen dem jubelnden „Hosianna“ der Menschenmenge bei Jesus Einzug in Jerusalem und dem „kreuzigt ihn“ kurze Zeit später. Zahlreiche Ereignisse in der Geschichte sowie in der Gegenwart belegen, dass dieses Umdenken oftmals erschreckend nahe beieinander liege, gab Pfarrer Binder zu bedenken.

„Hosianna“ und „kreuzigt ihn“ liegen oft nah beinander

In verteilten Sprechrollen gaben Pfarrer Alfred Binder, Tanja Sicheneder-Anthofer und Michaela Zillinger-Bogenberger die Leidensgeschichte Jesu nach Markus wieder. Der katholische Frauenbund Wallerdorf bot den Gottesdienstbesuchern bunte Palm-Sträußchen an. Maximilian Wagner umrahmte an der Orgel und mit Gesang die Feierstunde. Brigitte Hundsrucker trug die Lesung sowie die Fürbitten vor, in denen der Corona-Erkrankten, der an dem Virus Verstorbenen, aber auch der Ärzte, Pfleger und Helfer gedacht wurde. – bs